

# Fußball-WM 2006

## Motivation nicht immer leicht zu halten!!!

von Hartmut Brandt, Direktion 4

Seit Beginn der Fußballweltmeisterschaft 2006 ist viel über Patriotismus und ein so genanntes „Neues Nationalbewusstsein“ der Deutschen diskutiert worden. Eigentlich wollte ich mich mit diesem Thema nicht mehr schriftlich auseinandersetzen, da ich der Meinung war, es ist bereits ausgereizt!

Nicht zuletzt bemühte man dieses Phänomen durch die Präsidentenentscheidung, dass Polizeifahrzeuge und Einrichtungen nicht mehr im Zusammenhang mit der Fußball-WM mit Deutschlandfahnen geschmückt werden dürfen.

Die Begründung für diese Weisung stützte sich auf das „Neutralitätsgebot“ für Beamte, welches auf den §§ 18 und 19 des Landesbeamtengesetzes (LBG) basiert.

Untermauert wurde die Begründung damit, dass sich Polizeibeamte ihr mögliches Einschreiten gegen Fans anderer Nationalmannschaften nicht erschweren sollten, indem sie demonstrativ eigene Fanartikel (Deutschlandfahnen) mitführen.

Inzwischen haben sich aber Kolleginnen und Kollegen im Gespräch mit weiteren Aspekten dieser Thematik an mich gewandt, die mich veranlassen diese Zeilen zu schreiben.

Bei meinen Kontakten mit eingesetzten Polizeikräften der verschiedensten Dienststellen wurde mir überwiegend Unverständnis angesichts der Präsidenten-Weisung vorgetragen. Nur ungern befolgte man hier die dienstliche Anordnung (§ 21 LBG). Natürlich hat sich dann aber jeder Einzelne in unserer von Hierarchie geprägten Behörde der Weisung gefügt.

Oft wurde unter vorgehaltener Hand in diesem Zusammenhang aber von Spiel- und Spaßverderber gesprochen. Auch ich empfand das gesunde Fanverhalten unserer hochmotivierten Kolleginnen und Kollegen nur passend - in unserer heutigen Welt. Endlich waren wir einmal im Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit nicht die Deutschen, die man gleich in die „Rechte Ecke“ stellte.

Wir wären aber nicht die Berliner Polizei, wenn wir nicht von Einfallsreichtum geprägt wären. So begab es sich, dass einige Mitarbeiter große weiße Blätter Papier an ihren Dienstfahrzeugen befestigten, worauf mit schwarzer Schrift stand:

Schwarz

Rot

Gold

Dies ist eine Fahne der Bundesrepublik Deutschland  
mit Fanbezug zu unserer Nationalmannschaft

Natürlich wurde auch dies von den verantwortlichen Polizeiführern untersagt und die Papierblätter mussten entfernt werden.

Mich wundert gar nichts mehr! Sogar in einer Berliner Boulevardzeitung war zu lesen, dass neben dem Bundesinnenministeriumsverbot „McDonald's-Gutscheine“ einzulösen, sogar die Polizisten angewiesen wurden in den zu sichernden Publik-Viewing-Bereichen nicht auf die Übertragungsleinwände zu schauen. Dies spottet schon jeder Beschreibung. Jedoch haut die folgende Berichterstattung von Polizisten dem Fass seinen eigenen Boden ins Gesicht!

Am 13. Juni 06 spielten in Berlin die Mannschaften von Brasilien und Kroatien gegeneinander.

Unter anderem wurde speziell den Kroatischen Fans die Möglichkeit gegeben diesem Spiel auf einer Großbildleinwand in der Columbiyahalle zu folgen. Seitens der einsatzführenden LKA-Kräfte gab es begründete Erkenntnisse, dass zu dieser Veranstaltung erheblich gewaltbereites Fanpotential erscheinen sollte. So hatte man sich überlegt, kleine Kroatienfähnchen und Wimpel zu besorgen und damit die Polizeifahrzeuge für diesen Einsatz zu bestücken. Die uniformierten Polizisten wurden seitens der Einsatzleitung gebeten, dies so umzusetzen, damit sich die Kroaten heimisch und geschmeichelt fühlten. Natürlich kann man sich im polizeitaktischen Bereich über die verschiedensten Arten zur Deeskalation eines Einsatzes unterhalten. Aber - blankes Unverständnis der Schutzpolizisten über diese Maßnahme war die Folge! Das war dann auch der Grund, warum die erworbenen Kroatischen Fanartikel nicht zum Einsatz kamen.

Übrigens wird auch unseren Kolleginnen und Kollegen über Funk untersagt, sogar während ihrer Bereitschaftszeit ein Foto mit ihrer privaten Kamera, beispielsweise von WM-teilnehmenden Mannschaften, zu fertigen. Im Gegenzug bekommen aber diese Polizeikräfte dann mit, wie ein Polizeiführer mit einem Foto eines Brasilianischen Fußballstars sich ein Autogramm von ihm in der Öffentlichkeit holt.

Alles das ist mit Sicherheit nicht geeignet, die hohe Motivation unserer Polizisten, zur Bewältigung der Polizeilichen Lagen um diese Fußballweltmeisterschaft, zu erhalten.